

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Was ist Strafrecht?	1
1. Woran erkennt man Strafrecht?	1
2. Warum gibt es Strafrecht?	2
2.1 Aufgabe des Strafrechts	2
2.2 Sinn und Zweck der Strafe	3
■ Übersicht: Strafzwecke	3
3. Wo findet man Strafrecht?	3
3.1 Das Strafgesetzbuch (StGB)	3
3.2 Nebenstrafrecht	4
4. Wo gilt das deutsche Strafrecht?	4
5. Ist das Strafrecht lückenlos?	5
2. Teil: Wie sind Strafvorschriften aufgebaut?	6
1. Das Gesetzlichkeitsprinzip	6
1.1 Strenger Gesetzesvorbehalt	6
1.2 Bestimmtheitsgrundsatz	7
1.3 Rückwirkungsverbot	7
1.4 Analogieverbot	7
■ Übersicht: Grundprinzipien	9
2. Der dreistufige Deliktsaufbau	9
3. Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen oder -hindernisse	12
4. Deliktelemente und -arten	13
4.1 Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte	14
4.2 Begehungs- und Unterlassungsdelikte	14
4.3 Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte	15
4.4 Vollendungstat und Versuchsdelikt	15
4.5 Verbrechen und Vergehen	15
4.6 Das Baukastensystem des Strafrechts	16
■ Übersicht: Baukastensystem	17
3. Teil: Was muss man über die einzelnen Deliktsarten wissen?	18
1. Die vollendete vorsätzliche Begehungstat als Erfolgsdelikt	18
1.1 Die Tatbestandsmäßigkeit	18
1.1.1 Der objektive Tatbestand	18
1.1.2 Der subjektive Tatbestand	26
■ Übersicht: Verhältnis der Vorsatzformen zueinander	27
1.2 Die Rechtswidrigkeit	31

■ Übersicht: Wichtige Rechtfertigungsgründe	32
1.2.1 Notwehr gemäß § 32	33
1.2.2 Rechtfertigender Notstand gemäß §§ 228, 904 BGB, § 34 StGB	40
■ Übersicht: Systematik Defensiv-/Aggressivnotstand	41
1.2.3 Die erklärte rechtfertigende Einwilligung	47
1.2.4 Die mutmaßliche Einwilligung	49
1.2.5 Tatbestandsausschließende Einwilligung: Einverständnis	51
1.3 Die Schuld und Schuldfähigkeit, §§ 19 ff.	52
1.4 Die Entschuldigungsgründe	55
1.4.1 Der Notwehrexzess des § 33	56
1.4.2 Der entschuldigende Notstand des § 35	58
1.4.3 Der übergesetzliche entschuldigende Notstand	60
2. Die fahrlässige Begehungstat als Erfolgsdelikt	61
3. Das vollendete vorsätzliche unechte Unterlassungsdelikt	68
4. Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt	79
5. Der Versuch	80
■ Übersicht: Unmittelbares Ansetzen – Abgrenzungsformeln.....	86
6. Die Erfolgsqualifikation	90
4. Teil: Was muss man von der Irrtumslehre wissen?	92
1. Tatbestandsbezogene Irrtümer	92
■ Übersicht: Irrtum 1	92
1.1 Unkenntnis von Umständen, die zum gesetzlichen Tatbestand gehören, § 16 Abs. 1 S. 1 (sog. Tatbestandsirrtum)	92
1.2 Irrige Annahme von Umständen, die zum gesetzlichen Tatbestand gehören	95
1.3 aberratio ictus und error in persona	98
2. Auf die Rechtswidrigkeit bezogene Irrtümer	100
■ Übersicht: Irrtum 2	100
2.1 Unkenntnis des Verbotenseins	100
2.2 Irrige Annahme des Verbotenseins	101
2.3 Unkenntnis der Rechtfertigung infolge Sachverhaltsirrtums	101
2.4 Unkenntnis der Rechtfertigung infolge Rechtsirrtums	101
2.5 Die irrige Annahme, gerechtfertigt zu sein	102
■ Übersicht: Irrige Annahme, gerechtfertigt zu sein	102

5. Teil: Wie ist die Strafbarkeit geregelt, wenn mehrere an der Tat beteiligt sind?	110
■ Übersicht: Beteiligung	110
1. Mittäterschaft, § 25 Abs. 2	110
2. Mittelbare Täterschaft, § 25 Abs. 1, 2. Alt.	116
3. Anstiftung, § 26	119
4. Beihilfe, § 27	124
6. Teil: Wie ist zu verfahren, wenn derselbe Täter mehrere Delikte verwirklicht hat?	126
■ Übersicht: Prüfungsschritte	126
7. Teil: Was muss man von den einzelnen Straftatbeständen wissen?	131
1. Tötungsdelikte (inkl. § 227)	131
■ Übersicht: Prüfungsfolge bei Tötungsdelikten	131
1.1 Totschlag	131
1.2 Mord, § 211	134
1.3 Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	137
2. Körperverletzungsdelikte, §§ 223, 224, 226	139
■ Übersicht: Körperverletzungsdelikte.....	140
2.1 Vorsätzliche einfache Körperverletzung, § 223	140
2.2 Gefährliche Körperverletzung, § 224	141
2.3 Schwere Körperverletzung, § 226	143
3. Nötigung, § 240	145
4. Diebstahlsdelikte, §§ 242–244 a	148
■ Übersicht: Diebstahlsdelikte.....	149
4.1 Der einfache Diebstahl	150
4.2 Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; Wohnungseinbruchdiebstahl	155
5. Betrug, § 263	157
6. Raub, § 249	162
■ Übersicht: Raub.....	163
7. Verkehrsdelikte	167
■ Übersicht: Verkehrsdelikte	168

8. Teil: Wie löst man einen strafrechtlichen Fall?	171
1. Sachverhalt erfassen und verstehen	171
1.1 Erste Durchsicht des Sachverhalts	171
1.2 Vermeiden typischer Fehler beim Erfassen des Sachverhalts	172
1.3 Bearbeitervermerk beachten	174
2. Erstellen einer Gliederung	174
2.1 Bilden von Tatkomplexen	175
2.2 Beteiligte (innerhalb der Tatkomplexe)	175
2.3 Handlungen (Unterlassungen) der Beteiligten	176
2.4 Delikte (die durch die jeweilige Handlung verwirklicht sein können)	176
2.4.1 Auffinden der prüfungsrelevanten Straftatbestände	176
2.4.2 Ordnen der gefundenen Tatbestände	176
2.5 Die Deliktsprüfung im Einzelnen (Feingliederung)	179
3. Die Endfassung der Klausur	181
3.1 Stil	181
3.2 Darstellung von Meinungsstreitigkeiten	184
3.3 Sprache	187
3.4 Inhalt	188
3.5 Form	189
3.6 Sonstiges	189
Stichwortverzeichnis	191